



PRESSEINLADUNG

Studie des Deutschen Philologenverbandes unterstützt durch die DAK-Gesundheit LEHRERARBEIT IM WANDEL

Berlin, 25. Februar 2020

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

Lehrermangel in den MINT-Fächern, große Klassen, steigende Schülerzahlen sowie Veränderungen von Schule und Unterricht nach PISA wie die Arbeit an schulinternen Curricula und die Erstellung von Schulentwicklungskonzepten bestimmen die Diskussion über die Situation an den Gymnasien. Unberücksichtigt bleibt dabei, welchen Belastungen die Lehrer dadurch ausgesetzt sind und wie es um ihre Gesundheit bestellt ist.

Wie sieht das für die mehr als 176.000 Gymnasiallehrer in Deutschlands Schulen aus? Über die bisher nicht zusammenhängend erforschte Arbeitsbelastung, Zufriedenheit und Gesundheit der Lehrer an Gymnasien gibt jetzt erstmals die vom Deutschen Philologenverband (DPhV) in Auftrag gegebene und von der DAK-Gesundheit unterstützte Studie „**Lehrerarbeit im Wandel**“ detaillierte Auskunft. Den aussagekräftigen Zahlen und Fakten liegen mehr als 16.000 ausgewertete Datensätze der online befragten Gymnasiallehrer zugrunde. Die Studie wurde vom Institut für Präventivmedizin Rostock durchgeführt.

Die für Eltern, Lehrer und Politiker gleichermaßen aufschlussreichen Ergebnisse der Studie „**Lehrerarbeit im Wandel**“ und die sich daraus ergebenden Forderungen an Politik und Gesellschaft wollen wir Ihnen gern im Rahmen einer Pressekonferenz vorstellen, zu der wir Sie herzlich einladen.

Termin: Montag, 9. März 2020, um 10.30 Uhr
Ort: Presse- und Besucherzentrum im Bundespresseamt
Raum 4
Reichstagsufer 14
10117 Berlin

Ihre Gesprächspartner sind:

- Prof. Dr. Susanne Lin-Klitzing, Vorsitzende des Deutschen Philologenverbandes
- Andreas Storm, Vorstandsvorsitzender der DAK-Gesundheit
- Dr. Reingard Seibt, wissenschaftliche Projektleiterin des Instituts für Präventivmedizin

Bitte teilen Sie uns auf dem beiliegenden Antwortschreiben mit, ob Sie an der Pressekonferenz teilnehmen möchten.

Freundliche Grüße

Eva Hertzfeldt

Jörg Bodanowitz

Deutscher Philologenverband Pressestelle
Eva Hertzfeldt
Friedrichstr. 169/170
10117 Berlin
Tel.: 030/40 81 67 89
E-Mail: presse@dphv.de

DAK-Gesundheit Pressestelle
Rüdiger Scharf
Nagelsweg 27-31
20097 Hamburg
Tel.: 040 2396-1505
E-Mail: ruediger.scharf@dak.de





PRESSEEINLADUNG

Studie des Deutschen Philologenverbandes unterstützt durch die DAK-Gesundheit
LEHRERARBEIT IM WANDEL

Bitte per Fax oder E-Mail zurück an:

Pressestelle der DAK-Gesundheit
Postfach 1014 44
20009 Hamburg

E-Mail: presse@dak.de
Telefax: 040/2396-2219
Telefon: 040/ 2396-1409

Unter www.dak.de/presse finden Sie das Internetangebot der DAK-Pressestelle.

**Studie des DPhV unterstützt durch die DAK-Gesundheit
„Lehrerarbeit im Wandel“
09. März 2020, 10:30 Uhr
Presse- und Besucherzentrum im Bundespresseamt, Raum 4
Reichstagsufer 14, 10117 Berlin**

Absender

Von:

Telefon:

Telefax:

E-Mail:

-
- Ich nehme an der Pressekonferenz teil.
 - Unser Medium wird vertreten durch:
-

(Name bitte in Druckbuchstaben)

- Ich nehme an der Pressekonferenz **nicht** teil, bitte schicken Sie mir die Presseunterlagen per E-Mail zu.

Deutscher Philologenverband Pressestelle
Eva Hertzfeldt
Friedrichstr. 169/170
10117 Berlin
Tel.: 030/40 81 67 89
E-Mail: presse@dphv.de

DAK-Gesundheit Pressestelle
Rüdiger Scharf
Nagelsweg 27-31
20097 Hamburg
Tel.: 040 2396-1505
E-Mail: ruediger.scharf@dak.de

